

## Frühlings-Chorkonzert des MGV Frohsinn



Mit einem beschwingten Chorkonzert am Muttertag bot der MGV 1873 Frohsinn Mutterstadt im Palatinum wieder einmal beste Unterhaltung.

Erfreut hieß MGV-Vorsitzender und Moderator Gerold Magin alle Gäste und Freunde des Chorgesangs willkommen. Unter den zahlreichen Ehrengästen durfte er Vertreter der politischen Gemeinde sowie der katholischen und protestantischen Kultusgemeinden begrüßen. Auch Landrat Clemens Körner und Frau Hannelore Klamm (MdL) weilten unter den Zuhörern.

Allen versprach Magin einen bunten Melodienstrauß und Sängerinnen und Sänger aus vier Chören überbrachten diesen Frühlingsgruß musikalisch in Form von Altbekanntem und überraschend Neuem. Zum Auftakt ließ der Männerchor beliebte Filmmelodien erklingen: „Ein Freund, ein guter Freund“, begleitet von den „Companions“, die für zusätzliche Beschwingtheit sorgten. „Irgendwo auf der Welt“ folgte und zum Schluss forderten die Sänger im „Konjunktur Cha-Cha“ auf: „... geh'n se mit auf diese Tour.“ Die Rhythmusgruppe „Companions“ setzte dann die musikalische Tour mit einem Instrumentalstück fort. Mit dem Jungen Chor und der Singschule St. Medardus betrat danach der Nachwuchs die Bühne des Palatinums. Die Jüngsten begeisterten unter der Leitung von Angelika Grothe mit Beiträgen aus den Kindermusicals „König David“ und „König Keks“: Das Publikum machte Bekanntschaft mit dem „Gulaschkanonenbaron“ und wurde auf heitere Art ins paradiesische „Krokantien, du süßes Land“ entführt. Achim Scheuermann begleitete die jungen Sänger am Flügel, die für ihren erfrischenden Auftritt großen, wohlverdienten Applaus erhielten.

Auch der Projektchor des MGV Frohsinn unternahm gut gelaunt einen Ausflug in die 1930er Jahre und griff diesmal in die Schlagerkiste der Comedian Harmonists. Begleitet von Chorleiter Achim Scheuermann am Flügel gaben die Sängerinnen und Sänger die immer wieder gern gehörte Geschichte von „Mein kleiner grüner Kaktus“ zum Besten. In „Wochenend und Sonnenschein“ berichteten sie, wie man sich damals ein schönes

Wochenende vorstellte. Mit „One way wind“ , einem Top-Hit der Gruppe „The Cats“, hatte man sich noch für ein Siebzigerjahre-Lied entschieden.



Nach der Pause setzte der Frauenchor das Programm fort, präsentierte zunächst das bekannte „Memory“ aus dem Musical „Cats“ und danach weitere Filmhits wie „Qué será ,será“ sowie „Chim-chim-chery“ aus „Mary Poppins“. In dem Gutenachtlied „La-Le-Lu“, bekannt durch Heinz Rühmann, übernahm Helmut Ringer den Solopart. Als gemischter Chor traten Männer- und Frauenchor unter ihrem Dirigenten Jürgen Schumacher gemeinsam auf und sangen in einem Evergreen-Medley „Melodien zum Verlieben“, darunter beliebte Klassiker wie „Frühling in Sorrent“ oder „Warte, warte nur ein Weilchen“. Mit dem Schlager „Das ist der Frühling von Berlin“ ging dieser Teil des Konzertes zu Ende.

Es ist schon Frohsinn-Tradition, dass alle Beteiligten eines Konzertes einen gemeinsamen musikalischen Schlusspunkt setzen und so erklang stimmungsgewaltig aus über hundert Kehlen Vangelis' „Conquest of Paradise“ (= Eroberung des Paradieses), begleitet von der Instrumentalgruppe und unter Leitung von Jürgen Schumacher, der auch für die musikalische Gesamtleitung des Abends verantwortlich zeichnete. Ohne Zugabe konnten sich die Chöre nicht verabschieden. Doch zuvor galt Gerold Magins herzlicher Dank allen Akteuren auf und hinter der Bühne.

Bezeichnend für dieses unterhaltsame Konzert war wohl die gelungene Mischung aus traditionellem und jungem Chorgesang, was sich zusammen mit der instrumentalen Begleitung zu hörenswerter, kurzweiliger Abendunterhaltung fügte.

*(Amtsblatt vom 20. Mai 2010)*

*(Bilder: Gerd Deffner)*